

Preisträgerinnen des 12. Josef Delz-Preises 2018 zur Förderung von Latein an den Schulen

Für den Josef Delz-Preis 2018 wurden 13 Maturarbeiten eingereicht. Erfreulich war die wiederum grosse Beteiligung. Die Maturarbeiten kamen aus der gesamten Schweiz, sie wurden auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfasst. Das Themenspektrum war breit, es reichte von der römischen Komödie bis hin zum naturwissenschaftlichen Latein im 17. Jahrhundert. Gemäss dem Auftrag des Stifters, Prof. Josef Delz, war für die Bewertung die Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache und mit Originaltexten ein leitendes Kriterium.

Die Preisverleihung fand am 16. Oktober 2018 im Departement Altertumswissenschaften der Universität Basel statt.

1. Preis (3000 CHF)

Isabelle Franzen: *Rerum coelestium scientia*. Das Himmelsbild von Christiaan Huygens aus dem 17. Jahrhundert
Kantonsschule Zürich Nord
Betreuerin: Rahel Reich

2. Preis (2000 CHF)

Xenia Hitz: Der Witz bei Plautus. Eine Analyse am Beispiel der Komödien *Truculentus* und *Menaechmi*
Kantonsschule Hohe Promenade, Zürich
Betreuerin: Irene Stutz

3. Preis (1000 CHF)

Chiara Knobel: *Anguilla est, elabitur. Tiermetaphern bei Plautus*
Kantonsschule Ausserschwyz
Betreuer: Beat Hüppin

Jury: Prof. Henriette Harich-Schwarzbauer (Basel)
Prof. Andreas Willi (Oxford)
Dr. Cédric Scheidegger Lämmle (Basel/Cambridge)